



Interventionelle Herzklappentherapie am Alfried Krupp Krankenhaus

Mitral- und Trikuspidalklappeninsuffizienzen gehören zu den häufigsten Herzklappenerkrankungen. Unbehandelt führen sie zu einer stark eingeschränkten Lebensqualität und geringer Lebenserwartung. Am Alfried Krupp Krankenhaus können diese Herzklappenfehler nun mit einem neuen System effektiv behandelt werden.

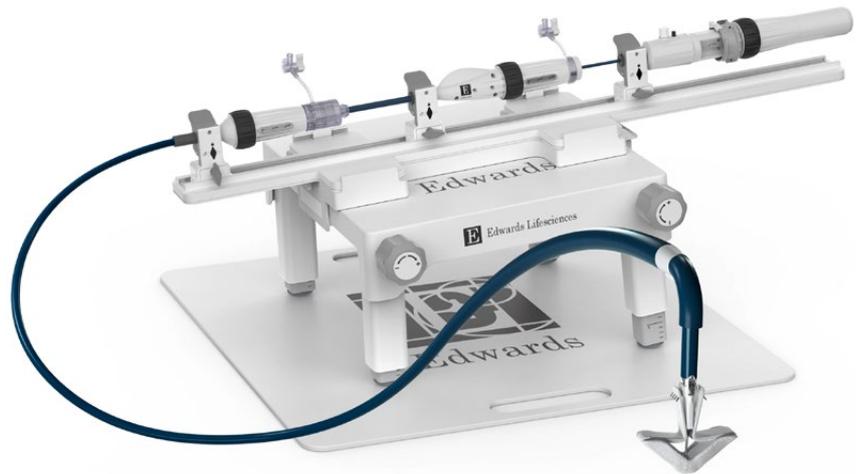
Abteilungsarzt Dr. med. Moritz Lambers und Oberarzt Dr. med. Matthias Riebisch haben dazu 2024 in der Abteilung für Kardiologie ein neues Klappenprogramm aufgelegt und mit dem Pascal Device der Firma Edwards Lifesciences ein innovatives Kathetersystem etabliert. Dr. med. Lambers und Dr. med. Riebisch bringen jahrelange Erfahrung in der Diagnostik von Klappenerkrankungen und der zielgerichteten Durchführung kathetergestützter Klappenreparaturen (Transcatheter Edge-to-Edge Repair/TEER) mit.

„Dank der exzellenten strukturellen Voraussetzungen am Alfried Krupp Krankenhaus ist es uns gelungen, innerhalb kürzester Zeit unser Klappenprogramm erfolgreich zu starten“, freut sich Dr. med. Moritz Lambers.

Ursache der Herzklappenfehler ist in der Regel eine bereits bestehende Herzinsuffizienz, die immer zuerst medikamentös behandelt wird. Ist die medikamentöse Behandlung nicht möglich oder ausgeschöpft, kann eine Reparatur oder ein Ersatz der fehlerhaften Herzklappe erwogen werden.

Welche Patienten profitieren?

Anhand echokardiographischer Befunde analysiert das Ärzteteam genau, von welcher Therapie Patienten mit Mitral- und Trikuspidalklappeninsuffizienzen am meisten profitieren. „Während dieses Screenings bestimmen wir den Schweregrad der Insuffizienz und die Therapiebedürftigkeit“ erklärt Dr. med. Moritz Lambers. „Anschließend stellen wir unsere Patienten dem



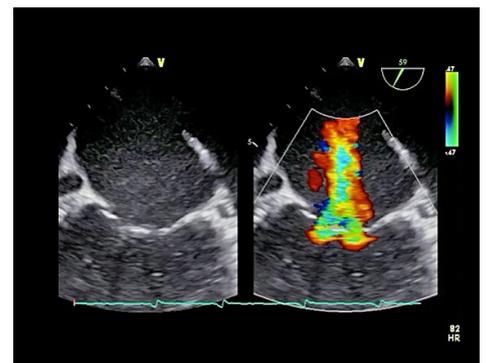
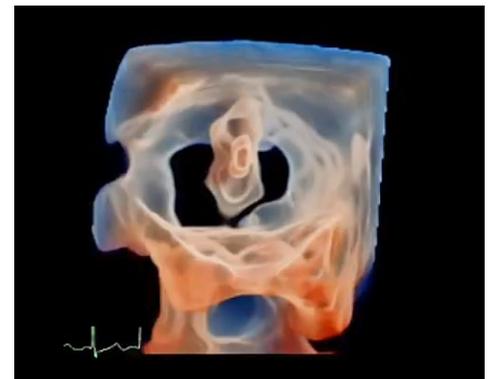
Pascal Precision System der Firma
Edwards Lifesciences

Herzteam vor.“ Dieses setzt sich neben Kardiologen aus Herzchirurgen und Kardioanästhesisten zusammen und dient der Individualisierung der Therapie in enger Abstimmung mit dem Patienten.

Je nach Fall wird eine rein medikamentöse Therapie, eine Operation oder aber eine interventionelle Klappentherapie empfohlen. Ist eine Operation nicht möglich, kann die interventionelle Klappentherapie eine sinnvolle Alternative darstellen. Dazu wird über einen Zugangspunkt an der Leiste ein Katheter bis in den Herzvorhof geschoben. Dort wird die fehlerhafte Herzklappe mit einer oder mehreren Klammern repariert. Die Prozedur dauert im Schnitt nur etwa 60 Minuten.

„Uns ist es sehr wichtig, unsere Patienten der passenden, auf sie zugeschnittenen Therapie zuzuführen“ sagt Dr. med. Moritz Lambers. Die Einführung der interventionellen Klappentherapie ist deshalb ein wichtiger Baustein in der strukturierten Herzinsuffizienzversorgung am Alfried Krupp Krankenhaus.

Kontakt
Abteilung für Kardiologie
Telefon 0201 434-2525
kardiologie@krupp-krankenhaus.de



Untersuchung der Herzklappen mit moderner
Ultraschalltechnologie

Therapie der komplexen koronaren Herzerkrankung

Die moderne Diagnostik und Therapie der koronaren Herzerkrankung geht bereits weit über die Angiographie, PTCA und Stentimplantation hinaus. Die intravasculäre Bildgebung per Ultraschall unterstützt

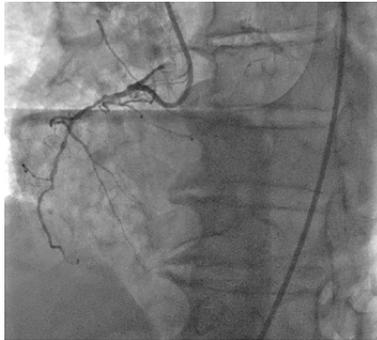
die Prozedurplanung enorm und erleichtert insbesondere bei komplexen Fällen mit hoher Kalklast die Entscheidung, welche Therapie zum optimalen Erfolg führt.

Für die Vorbereitung einer Stentimplantation stehen neben speziellen Ultrahochdruck- oder Cutting-Ballons auch die Rotablation und die koronare Lithoplastie zur Verfügung. Bei der Rotablation wird ein Diamantbohrer mit hohen Drehzahlen (ca. 175.000 rpm) verwendet, um stark verkalkte Läsionen zu behandeln. Die koronare Lithoplastie kombiniert die Vorteile der Ballon-Angioplastie mit einer speziellen Technologie, die hochfrequente Schallwellen nutzt, um Kalziumablagerungen in den Koronararterien zu zertrümmern.

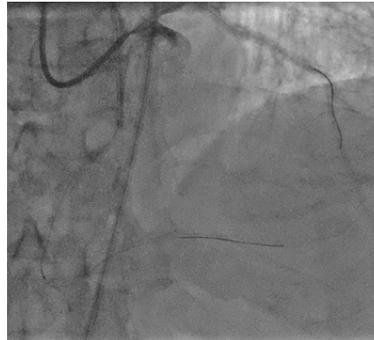
Ergänzend bieten wir auch die Möglichkeit zur Rekanalisation chronischer Koronarverschlüsse (CTO, Chronic Total Occlusion) an. Bei diesen Prozeduren handelt es sich um komplexe Eingriffe, die darauf abzielen, langanhaltende Verschlüsse in den Koronararterien zu eröffnen. Ist der dahinter liegende Herzmuskel noch vital, können symptomatische Patienten von einer Verbesserung der Lebensqualität profitieren. Für die Rekanalisation von CTO werden zwei arterielle Zugänge benötigt und es kommen regelhaft die o.g. Verfahren zur Anwendung.

Kontakt

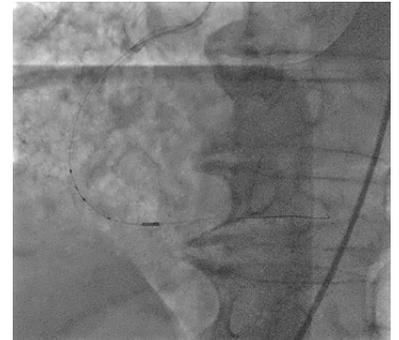
Abteilung für Kardiologie
Telefon 0201 434-2525
kardiologie@krupp-krankenhaus.de



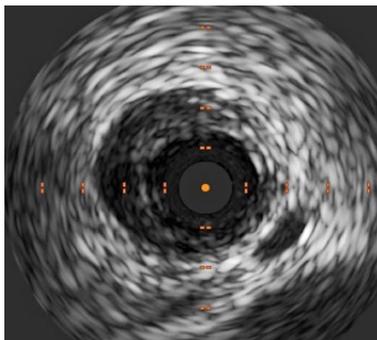
RCA-Verschluss



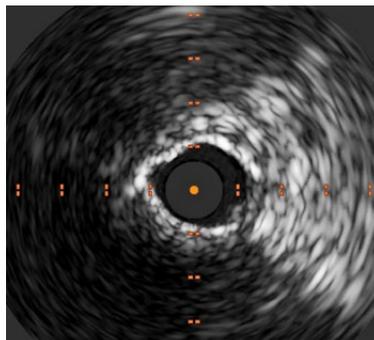
Rekanalisation des RCA-Verschluss mit einem speziellen CTO-Draht unter Bestätigung der Drahtlage durch eine kontralaterale Darstellung (LCA)



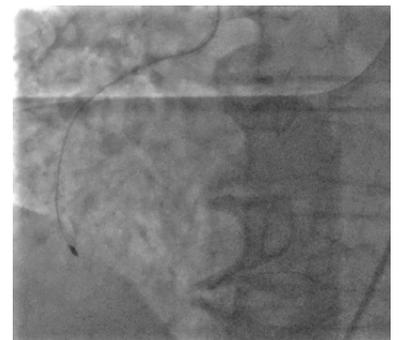
Durchführung des intravasculären Ultraschalls (IVUS)



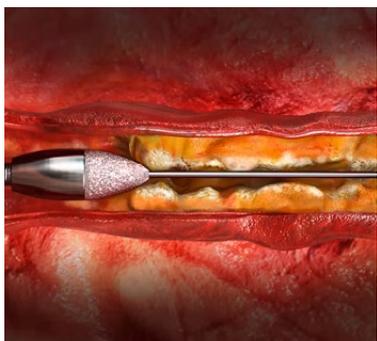
Intravasculärer Ultraschall mit weicher Plaque bei großem Gefäßdiameter (ca. 4 mm)



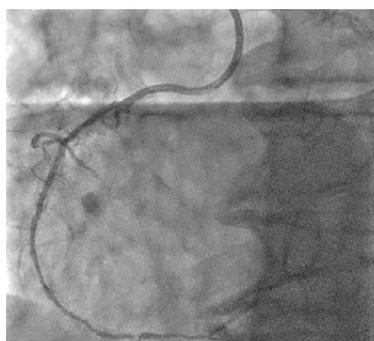
Intravasculärer Ultraschall mit stark kalzifizierter Gefäßwand und dorsaler Schallauslöschung über 270° zwischen 5 und 13 Uhr mit (falsch) klein imponierendem Diameter von ca. 2 mm



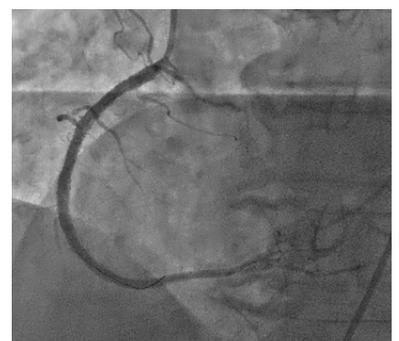
Durchführung der Rotablation mit 1.5 mm Bohrkopf



Rotablation



Primärergebnis nach Rotablation



Ergebnis nach Stentimplantation

Jetzt anmelden: Krupp Symposium 2024

Spannende Vorträge, moderne Medizin: Beim Krupp Symposium in der Villa Hügel geht es diesmal um den Themenkomplex „Herz, Nieren und Erkrankungen des Alters“. Anlehnend an das letztjährige Symposium wird das Team des Alfried Krupp Krankenhaus neue Aspekte des Behandlungsspektrums der Klinik vorstellen.

Neben den Schwerpunkten Herz und Nieren wird ein Fokus auf dem wichtigen Thema Altersmedizin und Geriatrie liegen. Renommierte Experten des Alfried Krupp Krankenhaus und anderer Kliniken sowie spezialisierte Kollegen aus dem ambulanten Bereich präsentieren neue Erkenntnisse in der Diagnostik und Therapie von Risikofaktoren und erörtern aktuelle Fragestellungen gemeinsam mit den Zuhörern.

Die Veranstaltung ist CME-zertifiziert. Bei einem gemeinsamen Mittagessen besteht die Möglichkeit zu einem kollegialen Gedanken- und Erfahrungsaustausch sowie zu einem Besuch der Industrieausstellung.



Das Team der Klinik für Kardiologie, Elektrophysiologie, Nephrologie, Altersmedizin und Intensivmedizin des Alfried Krupp Krankenhaus freut sich auf eine angeregte Diskussion mit den Kolleginnen und Kollegen zu aktuellen Themen aus Praxis und Klinik.

Krupp Symposium 2024
Samstag, 23. November 2024,
9 bis 16 Uhr

Anmeldung und Programm auf
www.krupp-symposium.de

Offene kardiologische Sprechstunde

Trotz des medizinischen Fortschritts gehören Herz-Kreislauf-Erkrankungen aktuell immer noch zu den häufigsten Todesursachen in Deutschland.

Im Rahmen der offenen kardiologischen Sprechstunde stellen die Herzspezialisten am Alfried Krupp Krankenhaus an jedem dritten Montag im Monat die Ursachen und Behandlungsmöglichkeiten der wichtigsten kardiologischen Krankheitsbilder vor.

Betroffene und Interessierte erfahren, welche Medikamente helfen können und wann eine interventionelle Therapie sinnvoll ist. Interaktiv können darüber hinaus individuelle Fragen beantwortet werden.



Die Sprechstunde findet an jedem dritten Montag im Monat in der Zeit von 16.30 bis 18.00 Uhr im Hörsaal des Alfried Krupp Krankenhaus in Rüttenscheid, Alfried-Krupp-Straße 21, statt.

Eingeladen sind alle Patienten und Interessierten. Die nächsten Termine finden Sie in unserem Online-Veranstaltungskalender.

Die Veranstaltung ist kostenfrei.
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

www.krupp-krankenhaus.de

Kardiologische Tagesklinik

Durch die zunehmende Ambulantisierung im Krankenhaussektor haben wir unsere kardiologische Tagesklinik umstrukturiert. Terminplanungen und Kontaktaufnahmen für Patienten und Zuweiser werden damit einfacher.

Während für Notfälle unsere 24h-Kardio-Hotline unter Telefon 0201 434-41588 rund um die Uhr zu erreichen ist, können ambulante Untersuchungen im Rahmen der Abklärung von Herzklappenerkrankungen oder dem Verdacht auf eine koronare Herzerkrankung über Lisa-Marie Vielhaber, Leiterin der kardiologischen Tagesklinik, unkompliziert terminiert werden.

Kontakt

Telefon 0201 434-41800
 Telefax 0201 434-2389
kardio.leitstelle@krupp-krankenhaus.de



Kontakt

**Klinik für Kardiologie,
 Elektrophysiologie,
 Nephrologie, Altersmedizin
 und Intensivmedizin**
 Chefarzt Prof. Dr. med. Hagen Kälsch
 Sekretariat
 Susanne Ihmig, Isabella Saß

Telefon 0201 434-2525
 Telefax 0201 434-2376
innere1@krupp-krankenhaus.de
www.krupp-krankenhaus.de

Kardiologische Leitstelle

Einfache Planung ambulanter und stationärer Untersuchungen für Ihre Patienten.

Die Leitstelle koordiniert:
 Koronarangiographien, Koronarinterventionen (inklusive Impella PCI, PFO-Verschluss, CTO-Rekanalisationen), transösophageale Echokardiographie, elektrische Kardioversion

Telefon 0201 434-41800
 Telefax 0201 434-2389
kardio.leitstelle@krupp-krankenhaus.de
 Anmeldung / Zusendung von Befunden möglich



Notfälle
24h-Kardio-Hotline
 0201 434-41588
24h-Nephro-Hotline
 0201 434-41555



Impressum

Alfried Krupp Krankenhaus – November 2024, Nachdruck und Vervielfältigung von Artikeln (auch auszugsweise) ist nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung durch den Herausgeber gestattet. | Herausgeber: Alfred Krupp von Bohlen und Halbach Krankenhaus gemeinnützige GmbH, Susanne Diefenthal, Dr. rer. oec. Michaela Lemm, Alfred-Krupp-Straße 21, 45131 Essen, Telefon 0201 434-1, Telefax 0201 434-2399, info@krupp-krankenhaus.de, www.krupp-krankenhaus.de | Redaktion: Hille Ahuis, Thies Kiesewetter | Fotos: Gerhard Müller, Alfred Krupp Krankenhaus, AdobeStock, Edwards Lifesciences, Boston Scientific | Agentur: oktober.de